

# Statistischer Bericht

K VIII - j / 05

└ Ambulante und stationäre  
Pflegeeinrichtungen sowie  
Empfänger von Pflegegeldleistungen  
in **Berlin 2005**

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C  
Tel. 0355 4868-340  
Fax 0355 4868-144  
Annett.Kusche@Statistik-BBB.de

## Impressum

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39-444  
Fax: 0331 39-418  
info@statistik-bbb.de  
[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)

## Statistischer Bericht

K VIII - j / 05

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

Erscheinungsfolge: 2-jährlich  
Bestell Nr.: K VIII - j  
Preis (Print-Version): 4,00 EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berechnete Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen

3

Tabellen

1.	Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung	
1.1	Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	6
1.2	Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis	8
2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	
2.1	Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	10
2.2	Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	11
2.3	Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art und Träger der Einrichtung	12
2.4	Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht	13
3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	
3.1	Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung	14
3.2	Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung	15
3.3	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung	16
3.4	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang	17
3.5	Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	18
3.6	Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung	19
3.7	Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung	21
4.	Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen	
4.1	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	22
4.2	Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern	24
Grafik		
Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art und Träger der Einrichtung		12

## **Erläuterungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik über die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich zum 15.12., erstmals 1999, durchgeführt. Mit der Erhebung werden umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung, deren personelle Ausstattung und die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt. Die Angaben sind unerlässlich, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung erkennen und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten reagieren zu können. Sie dienen weiterhin der Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes.

Mit der Statistik über Pflegegeldempfänger/innen werden Daten über die häusliche Pflege bereitgestellt. Da ein großer Teil der Pflegebedürftigen Pflegegeldleistungen in Anspruch nimmt, wird diese Erhebung als Ergänzung zur Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Insgesamt wird so ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Pflegestatistik ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I, S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, (BGBl. I, S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I, S. 4637), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I, S. 3322).

### **Berichtskreis**

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

### **Methodische Hinweise**

Der erste Teil der Tabellen umfasst eine Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung, die Teile zwei und drei beinhalten Informationen zu ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Im vierten Abschnitt werden Angaben zu den Pflegegeldempfängern/innen dargestellt.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, d.h. nur das Personal, welches diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf dieser Grundlage erhalten.

## Definitionen

**Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Pflegeeinrichtungen** können

- ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtungen nur Leistungen nach dem SGB XI oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen abrechnet.

- nicht-gemischte Einrichtungen werden nur aufgrund SGB XI tätig,
- Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderen Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

## Freigemeinnützige Träger

- Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- Sonstige gemeinnützige Träger

## Private Träger

### Öffentliche Träger

- Kommunale Träger
- Sonstige öffentliche Träger

## **Pflegebedürftige**

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

## **Pflegestufen**

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

## **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

## **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

## **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

## **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege - begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr - in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

# 1. Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

## 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen  Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Insgesamt								
männlich	29 273	5 979	6 005	5 516	120	369	–	17 289
weiblich	66 861	16 916	20 809	19 792	248	769	–	29 136
unter 15	1 800	15	4	4	–	–	–	1 781
15 - 60	11 706	1 950	1 315	1 228	7	80	–	8 441
60 - 65	4 850	1 032	915	838	7	70	–	2 903
65 - 70	7 383	1 661	1 520	1 399	20	101	–	4 202
70 - 75	8 634	2 036	1 795	1 621	22	152	–	4 803
75 - 80	11 869	3 037	2 753	2 505	64	184	–	6 079
80 - 85	16 430	4 435	4 750	4 430	79	241	–	7 245
85 - 90	14 681	4 008	5 100	4 885	71	144	–	5 573
90 - 95	13 412	3 457	5 837	5 637	76	124	–	4 118
95 und älter	5 369	1 264	2 825	2 761	22	42	–	1 280
Zusammen	96 134	22 895	26 814	25 308	368	1 138	–	46 425
Pflegestufe I								
männlich	14 761	2 839	2 080	1 944	39	97	–	9 842
weiblich	34 111	8 719	6 142	5 722	111	309	–	19 250
unter 15	1 055	5	–	–	–	–	–	1 050
15 - 60	5 747	943	458	428	4	26	–	4 346
60 - 65	2 576	542	357	326	1	30	–	1 677
65 - 70	4 078	936	548	501	8	39	–	2 594
70 - 75	4 733	1 061	628	566	4	58	–	3 044
75 - 80	6 586	1 598	900	805	29	66	–	4 088
80 - 85	9 039	2 390	1 517	1 396	29	92	–	5 132
85 - 90	7 566	2 095	1 607	1 527	34	46	–	3 864
90 - 95	5 857	1 579	1 639	1 561	34	44	–	2 639
95 und älter	1 635	409	568	556	7	5	–	658
Zusammen	48 872	11 558	8 222	7 666	150	406	–	29 092
Pflegestufe II								
männlich	10 544	2 247	2 395	2 143	56	196	–	5 902
weiblich	23 634	6 458	9 055	8 586	99	370	–	8 121
unter 15	499	4	3	3	–	–	–	492
15 - 60	3 950	577	379	333	2	44	–	2 994
60 - 65	1 682	356	311	280	3	28	–	1 015
65 - 70	2 421	518	576	530	8	38	–	1 327
70 - 75	2 947	745	700	618	12	70	–	1 502
75 - 80	4 024	1 131	1 149	1 035	24	90	–	1 744
80 - 85	5 506	1 622	2 063	1 906	38	119	–	1 821
85 - 90	5 261	1 564	2 256	2 149	26	81	–	1 441
90 - 95	5 408	1 527	2 661	2 565	29	67	–	1 220
95 und älter	2 480	661	1 352	1 310	13	29	–	467
Zusammen	34 178	8 705	11 450	10 729	155	566	–	14 023

# 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen  Geschlecht  Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen							Pflege- geld <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege					
			zusammen	voll- stationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Pflegestufe III								
männlich	3 901	893	1 463	1 371	17	75	–	1 545
weiblich	8 996	1 739	5 492	5 399	19	74	–	1 765
unter 15	246	6	1	1	–	–	–	239
15 - 60	1 982	430	451	441	1	9	–	1 101
60 - 65	572	134	227	215	1	11	–	211
65 - 70	864	207	376	351	3	22	–	281
70 - 75	930	230	443	417	5	21	–	257
75 - 80	1 235	308	680	648	6	26	–	247
80 - 85	1 854	423	1 139	1 110	6	23	–	292
85 - 90	1 835	349	1 218	1 194	7	17	–	268
90 - 95	2 132	351	1 522	1 504	6	12	–	259
95 und älter	1 247	194	898	889	1	8	–	155
Zusammen	12 897	2 632	6 955	6 770	36	149	–	3 310
darunter								
Pflegestufe III (Härtefälle)								
männlich	286	46	240	239	–	1	–	–
weiblich	590	44	546	544	–	2	–	–
unter 15	1	1	–	–	–	–	–	–
15 - 60	180	53	127	126	–	1	–	–
60 - 65	57	7	50	50	–	–	–	–
65 - 70	61	7	54	54	–	–	–	–
70 - 75	80	3	77	77	–	–	–	–
75 - 80	93	4	89	88	–	1	–	–
80 - 85	98	4	94	93	–	1	–	–
85 - 90	98	2	96	96	–	–	–	–
90 - 95	142	7	135	135	–	–	–	–
95 und älter	66	2	64	64	–	–	–	–
Zusammen	876	90	786	783	–	3	–	–
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet								
männlich	67	–	67	58	8	1	–	–
weiblich	120	–	120	85	19	16	–	–
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	27	–	27	26	–	1	–	–
60 - 65	20	–	20	17	2	1	–	–
65 - 70	20	–	20	17	1	2	–	–
70 - 75	24	–	24	20	1	3	–	–
75 - 80	24	–	24	17	5	2	–	–
80 - 85	31	–	31	18	6	7	–	–
85 - 90	19	–	19	15	4	–	–	–
90 - 95	15	–	15	7	7	1	–	–
95 und älter	7	–	7	6	1	–	–	–
Zusammen	187	–	187	143	27	17	–	–

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind  
- Stichtag 31.12.2005



## 1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt	31 752	20 049	3 400	2 880	2 177	3 246
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	4 236	3 291	329	223	177	216
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	577	473	54	22	11	17
Krankenschwester, Krankenpfleger	7 316	3 475	558	789	973	1 521
Krankenpflegehelfer/in	1 682	1 338	179	115	29	21
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	422	180	35	43	55	109
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	67	44	5	3	13	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	36	32	3	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	15	11	2	1	1	–
Ergotherapeut/in	244	219	8	7	4	6
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	301	222	23	19	11	26
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	457	252	52	43	46	64
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	52	23	12	8	5	4
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	5	4	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	201	132	10	10	13	36
sonstiger pflegerischer Beruf	5 120	3 423	786	634	188	89
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	26	20	4	–	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	937	428	175	213	77	44
sonstiger Berufsabschluss	6 094	3 765	810	528	320	671
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	3 964	2 717	354	221	253	419
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	13 647	9 972	903	847	758	1 167
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	2 582	2 257	95	91	64	75
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	317	285	14	6	4	8
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 935	2 354	240	372	355	614
Krankenpflegehelfer/in	889	816	42	12	12	7
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	232	124	11	21	26	50
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	34	21	1	1	10	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	17	16	–	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	5	4	1	–	–	–
Ergotherapeut/in	92	82	4	2	1	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	101	74	6	6	7	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	160	101	11	11	14	23
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	25	13	3	4	2	3
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	148	97	5	7	7	32
sonstiger pflegerischer Beruf	1 646	1 264	174	102	65	41
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	7	5	2	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	304	226	50	6	15	7
sonstiger Berufsabschluss	2 327	1 566	189	183	128	261
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	823	664	55	22	48	34

## 1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2005 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt <sup>1)</sup>	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	16 938	9 084	2 468	1 997	1 386	2 003
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 644	1 028	233	131	111	141
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	256	184	40	16	7	9
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 376	1 117	318	416	618	907
Krankenpflegehelfer/in	791	521	137	102	17	14
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	189	55	24	22	29	59
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	31	21	4	2	3	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	19	16	3	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	10	7	1	1	1	–
Ergotherapeut/in	149	134	4	5	3	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	194	145	17	13	4	15
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	295	149	41	32	32	41
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	27	10	9	4	3	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	2	1	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	53	35	5	3	6	4
sonstiger pflegerischer Beruf	3 460	2 147	611	532	123	47
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	19	15	2	–	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	631	201	125	207	62	36
sonstiger Berufsabschluss	3 646	2 102	619	340	189	396
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	2 146	1 196	274	171	177	328

1) Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

## 2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

### 2.1 Pflegedienste am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger  Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10	46	40	45	39	1	1
11 - 15	24	21	24	21	—	—
16 - 20	28	24	28	24	—	—
21 - 25	29	27	29	27	—	—
26 - 35	38	38	38	38	—	—
36 - 50	59	58	57	56	2	2
51 - 70	70	66	69	65	1	1
71 - 100	73	73	72	72	1	1
101 - 150	46	46	44	44	2	2
151 und mehr	9	9	8	8	1	1
Insgesamt	422	402	414	394	8	8
Private Träger						
1 - 10	42	36	42	36	—	—
11 - 15	22	19	22	19	—	—
16 - 20	23	19	23	19	—	—
21 - 25	26	24	26	24	—	—
26 - 35	32	32	32	32	—	—
36 - 50	46	45	44	43	2	2
51 - 70	52	48	51	47	1	1
71 - 100	37	37	37	37	—	—
101 - 150	20	20	18	18	2	2
151 und mehr	5	5	5	5	—	—
Zusammen	305	285	300	280	5	5
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10	4	4	3	3	1	1
11 - 15	2	2	2	2	—	—
16 - 20	5	5	5	5	—	—
21 - 25	3	3	3	3	—	—
26 - 35	6	6	6	6	—	—
36 - 50	13	13	13	13	—	—
51 - 70	18	18	18	18	—	—
71 - 100	36	36	35	35	1	1
101 - 150	26	26	26	26	—	—
151 und mehr	4	4	3	3	1	1
Zusammen	117	117	114	114	3	3
Öffentliche Träger						
1 - 10	—	—	—	—	—	—
11 - 15	—	—	—	—	—	—
16 - 20	—	—	—	—	—	—
21 - 25	—	—	—	—	—	—
26 - 35	—	—	—	—	—	—
36 - 50	—	—	—	—	—	—
51 - 70	—	—	—	—	—	—
71 - 100	—	—	—	—	—	—
101 - 150	—	—	—	—	—	—
151 und mehr	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—

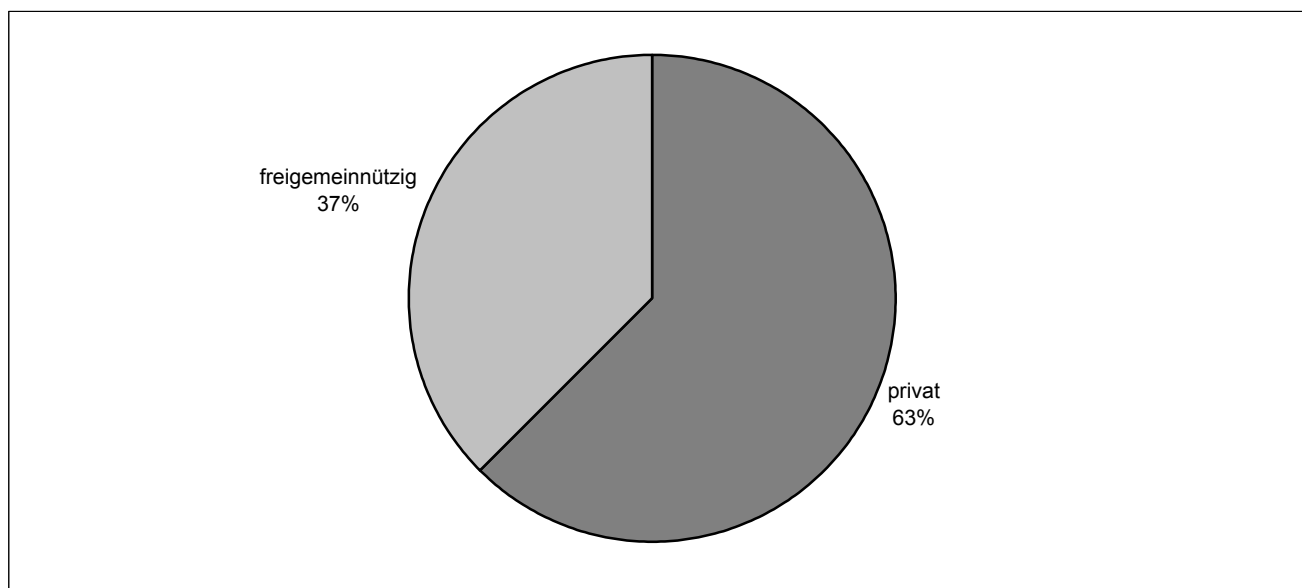
## 2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	14 574	4 600	2 529	2 446	1 999	3 000
männliches Personal	2 556	737	305	358	417	739
weibliches Personal	12 018	3 863	2 224	2 088	1 582	2 261
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	4 545	1 408	665	733	692	1 047
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	6 453	2 086	1 509	1 231	654	973
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 800	617	158	307	312	406
- geringfügig beschäftigt	1 590	430	177	153	318	512
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	78	19	10	11	15	23
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	26	13	1	5	–	7
Zivildienstleistender	82	27	9	6	8	32
überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung	778	152	86	164	123	253
Grundpflege	8 539	2 873	1 671	1 553	1 106	1 336
hauswirtschaftliche Versorgung	3 348	1 370	600	471	309	598
Verwaltung, Geschäftsführung	864	109	105	161	126	363
sonstiger Bereich	1 045	96	67	97	335	450
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	813	122	142	172	170	207
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	129	43	40	20	9	17
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 937	374	387	715	954	1 507
Krankenpflegehelfer/in	516	279	109	83	25	20
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	260	25	33	42	53	107
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	41	20	4	2	13	2
Heilerziehungspflegehelfer/in	4	–	3	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	6	2	2	1	1	–
Ergotherapeut/in	6	3	2	–	–	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	132	64	21	13	8	26
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	172	30	36	25	34	47
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	41	15	11	7	5	3
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	2	1	1	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	74	15	8	8	11	32
sonstiger pflegerischer Beruf	3 370	1 864	649	590	182	85
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	19	13	4	–	1	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	595	139	152	201	66	37
sonstiger Berufsabschluss	2 980	1 180	647	384	240	529
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	1 477	411	278	182	227	379

### 2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste Verwaltungsbezirk	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt	14 574	9 116	5 458	–
darunter mit anderen Sozialleistungen	14 184	8 726	5 458	–
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen	14 240	8 973	5 267	–
darunter mit anderen Sozialleistungen	13 850	8 583	5 267	–
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen	334	143	191	–
darunter mit anderen Sozialleistungen	334	143	191	–

### Personal in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Träger der Einrichtung



## 2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	15	11	4	0,0	0,1	0,0
15 - 60	1 950	1 029	921	0,9	0,9	0,9
60 - 65	1 032	488	544	4,7	4,5	4,9
65 - 70	1 661	719	942	7,8	3,4	8,4
70 - 75	2 036	743	1 293	14,7	5,4	16,9
75 - 80	3 037	858	2 179	30,2	8,5	35,5
80 - 85	4 435	858	3 577	65,1	12,6	72,4
85 - 90	4 008	649	3 359	114,0	18,4	123,9
95 und älter	4 721	624	4 097	160,0	106,1	173,4
Insgesamt	22 895	5 979	16 916	6,7	3,6	9,7
Pflegestufe I						
unter 15	5	5	–	0,0	0,0	–
15 - 60	943	536	407	0,4	0,5	0,4
60 - 65	542	279	263	2,5	2,6	2,4
65 - 70	936	391	545	4,4	3,9	4,8
70 - 75	1 061	356	705	7,7	5,8	9,2
75 - 80	1 598	364	1 234	15,9	9,3	20,1
80 - 85	2 390	374	2 016	35,1	20,0	40,8
85 - 90	2 095	288	1 807	59,5	35,7	66,6
90 und älter	1 988	246	1 742	67,4	41,8	73,7
Zusammen	11 558	2 839	8 719	3,4	1,7	5,1
Pflegestufe II						
unter 15	4	2	2	0,0	0,0	0,0
15 - 60	577	293	284	0,3	0,3	0,3
60 - 65	356	160	196	1,6	1,5	1,8
65 - 70	518	233	285	2,4	2,3	2,5
70 - 75	745	277	468	5,4	4,5	6,1
75 - 80	1 131	365	766	11,3	9,4	12,5
80 - 85	1 622	347	1 275	23,8	18,6	25,8
85 - 90	1 564	273	1 291	44,5	33,8	47,6
90 und älter	2 188	297	1 891	74,2	50,5	80,1
Zusammen	8 705	2 247	6 458	2,6	1,4	3,7
Pflegestufe III						
unter 15	6	4	2	0,0	0,0	0,0
15 - 60	430	200	230	0,2	0,2	0,2
60 - 65	134	49	85	0,6	0,5	0,8
65 - 70	207	95	112	1,0	0,9	1,0
70 - 75	230	110	120	1,7	1,8	1,6
75 - 80	308	129	179	3,1	3,3	2,9
80 - 85	423	137	286	6,2	7,3	6,2
85 - 90	349	88	261	9,9	10,9	9,6
90 und älter	545	81	464	18,5	13,8	19,6
Zusammen	2 632	893	1 739	0,8	0,5	1,0
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)						
unter 15	1	1	–	0,0	0,0	–
15 - 60	53	29	24	0,0	0,0	0,0
60 - 65	7	3	4	0,0	0,0	0,0
65 - 70	7	4	3	0,0	0,0	0,0
70 - 75	3	1	2	0,0	0,0	0,0
75 - 80	4	4	–	0,0	0,1	–
80 - 85	4	2	2	0,1	0,1	0,0
85 - 90	2	–	2	0,1	–	0,1
90 und älter	9	2	7	0,3	0,3	0,3
Zusammen	90	46	44	0,0	0,0	0,0

1) Bevölkerung am 31.12.2005

### 3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

#### 3.1 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt	350	148	182	20
Pflegeheime für ältere Menschen	317	134	163	20
Pflegeheime für Behinderte	4	2	2	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	20	11	9	–
davon nach dem Angebot				
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	1	–	1	–
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	6	2	4	–
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	6	2	4	–
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	2	–	2	–
nur Tages- und Nachtpflege	–	–	–	–
nur Dauerpflege	266	116	131	19
nur Kurzzeitpflege	24	14	9	1
nur Tagespflege	45	14	31	–
nur Nachtpflege	–	–	–	–
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen	308	129	160	19
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	42	19	22	1
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen	9	6	3	–
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	26	13	12	1
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	9	1	8	–
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	–	–	–	–
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	343	143	180	20
ohne andere Sozialleistungen	308	129	160	19
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	35	14	20	1
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	7	5	2	–
ohne andere Sozialleistungen	–	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	7	5	2	–

### 3.2 Pflegeheime am 15.12.2005 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt									
1 - 10	18	—	—	—	—	—	6	7	5
11 - 20	44	—	—	—	—	—	11	17	16
21 - 30	35	—	—	—	1	—	15	—	19
31 - 40	26	—	—	1	—	—	23	—	2
41 - 50	31	—	—	—	1	—	28	—	2
51 - 60	18	—	—	1	—	—	16	—	1
61 - 80	29	—	—	1	—	—	28	—	—
81 - 100	41	—	2	—	—	—	39	—	—
101 - 150	75	1	1	2	—	—	71	—	—
151 - 200	22	—	2	1	—	—	19	—	—
201 - 300	9	—	1	—	—	—	8	—	—
301 und mehr	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Insgesamt	350	1	6	6	2	—	266	24	45
Private Träger									
1 - 10	9	—	—	—	—	—	2	4	3
11 - 20	14	—	—	—	—	—	3	10	1
21 - 30	20	—	—	—	—	—	11	—	9
31 - 40	16	—	—	—	—	—	15	—	1
41 - 50	17	—	—	—	—	—	17	—	—
51 - 60	7	—	—	1	—	—	6	—	—
61 - 80	11	—	—	—	—	—	11	—	—
81 - 100	16	—	1	—	—	—	15	—	—
101 - 150	22	—	—	—	—	—	22	—	—
151 - 200	12	—	1	1	—	—	10	—	—
201 - 300	3	—	—	—	—	—	3	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	148	—	2	2	—	—	116	14	14
Freigemeinnützige Träger									
1 - 10	9	—	—	—	—	—	4	3	2
11 - 20	29	—	—	—	—	—	8	6	15
21 - 30	15	—	—	—	1	—	4	—	10
31 - 40	9	—	—	1	—	—	7	—	1
41 - 50	14	—	—	—	1	—	11	—	2
51 - 60	10	—	—	—	—	—	9	—	1
61 - 80	16	—	—	1	—	—	15	—	—
81 - 100	20	—	1	—	—	—	19	—	—
101 - 150	46	1	1	2	—	—	42	—	—
151 - 200	8	—	1	—	—	—	7	—	—
201 - 300	5	—	1	—	—	—	4	—	—
301 und mehr	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Insgesamt	182	1	4	4	2	—	131	9	31
Öffentliche Träger									
1 - 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 - 20	1	—	—	—	—	—	—	1	—
21 - 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 - 40	1	—	—	—	—	—	1	—	—
41 - 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 - 60	1	—	—	—	—	—	1	—	—
61 - 80	2	—	—	—	—	—	2	—	—
81 - 100	5	—	—	—	—	—	5	—	—
101 - 150	7	—	—	—	—	—	7	—	—
151 - 200	2	—	—	—	—	—	2	—	—
201 - 300	1	—	—	—	—	—	1	—	—
301 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	20	—	—	—	—	—	19	1	—

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt



### 3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze Auslastung der Plätze in Prozent Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
Verfügbare Plätze insgesamt	30 599	152	1 010	611	53	–	27 576	388	809
verfügbare Plätze für ältere Menschen	28 800	152	1 010	567	53	–	25 943	388	687
verfügbare Plätze für Behinderte	488	–	–	–	–	–	422	–	26
verfügbare Plätze für psychisch Kranke	1 130	–	–	44	–	–	990	–	96
vollstationäre Pflege zusammen	29 646	136	1 010	511	25	–	27 576	388	–
- in 1-Bett-Zimmern	15 092	56	562	303	9	–	13 974	188	–
- in 2-Bett-Zimmern	13 061	80	358	208	16	–	12 199	200	–
- in 3-Bett-Zimmern	1 233	–	90	–	–	–	1 143	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	260	–	–	–	–	–	260	–	–
Dauerpflege zusammen	29 107	120	900	511	–	–	27 576	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	14 831	46	508	303	–	–	13 974	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	12 783	74	302	208	–	–	12 199	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	1 233	–	90	–	–	–	1 143	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	260	–	–	–	–	–	260	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	539	16	110	–	25	–	–	388	–
- in 1-Bett-Zimmern	261	10	54	–	9	–	–	188	–
- in 2-Bett-Zimmern	278	6	56	–	16	–	–	200	–
- in 3-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	953	16	–	100	28	–	–	–	809
Nachtpflege	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent									
vollstationäre Dauerpflege	86,9	98,3	86,2	96,7	–	–	86,7	x	–
vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege	119,4	100,0	–	99,0	182,1	–	–	–	120,1
Nachtpflege									
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent									
verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100	–	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen	96,9	89,5	100,0	83,6	47,2	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	49,3	36,8	55,6	49,6	17,0	–	50,7	48,5	–
- in 2-Bett-Zimmern	42,7	52,6	35,4	34,0	30,2	–	44,2	51,5	–
- in 3-Bett-Zimmern	4,0	–	8,9	–	–	–	4,1	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dauerpflege zusammen	95,1	78,9	89,1	83,6	–	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern	48,5	30,3	50,3	49,6	–	–	50,7	–	–
- in 2-Bett-Zimmern	41,8	48,7	29,9	34,0	–	–	44,2	–	–
- in 3-Bett-Zimmern	4,0	–	8,9	–	–	–	4,1	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	0,8	–	–	–	–	–	0,9	–	–
Kurzzeitpflege zusammen	1,8	10,5	10,9	–	47,2	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern	0,9	6,6	5,3	–	17,0	–	–	48,5	–
- in 2-Bett-Zimmern	0,9	3,9	5,5	–	30,2	–	–	51,5	–
- in 3-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege	3,1	10,5	–	16,4	52,8	–	–	–	100,0
Nachtpflege	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	17 178	15 449	871	434	178	246
männliches Personal	3 173	2 842	125	87	48	71
weibliches Personal	14 005	12 607	746	347	130	175
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	9 102	8 564	238	114	66	120
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	5 036	4 258	575	150	27	26
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 335	1 062	40	142	55	36
- geringfügig beschäftigt	724	631	9	14	20	50
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r	561	533	7	9	7	5
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr	128	126	1	—	—	1
Zivildienstleistender	292	275	1	5	3	8
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung	13 000	11 985	669	270	47	29
soziale Betreuung	710	610	23	27	13	37
Hauswirtschaftsbereich	1 832	1 530	134	55	24	89
haustechnischer Bereich	372	316	10	15	13	18
Verwaltung, Geschäftsführung	977	766	27	53	69	62
sonstiger Bereich	287	242	8	14	12	11
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 423	3 169	187	51	7	9
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	448	430	14	2	2	—
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 379	3 101	171	74	19	14
Krankenpflegehelfer/in	1 166	1 059	70	32	4	1
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	162	155	2	1	2	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	26	24	1	1	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	32	32	—	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge	9	9	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	238	216	6	7	4	5
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	169	158	2	6	3	—
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	285	222	16	18	12	17
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	11	8	1	1	—	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	127	117	2	2	2	4
sonstiger pflegerischer Beruf	1 750	1 559	137	44	6	4
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	7	7	—	—	—	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	342	289	23	12	11	7
sonstiger Berufsabschluss	3 114	2 585	163	144	80	142
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	2 487	2 306	76	39	26	40

### 3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht Berufsabschluss	Personal insgesamt	nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt	17 178	13 000	710	1 832	372	977	287
männliches Personal	3 173	2 092	134	247	359	230	111
weibliches Personal	14 005	10 908	576	1 585	13	747	176
Berufsabschluss							
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	3 423	3 297	44	2	–	65	15
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	448	436	5	7	–	–	–
Krankenschwester, Krankenpfleger	3 379	3 191	31	6	–	131	20
Krankenpflegehelfer/in	1 166	1 142	18	4	–	2	–
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	162	146	2	1	–	12	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	26	20	6	–	–	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in	32	28	1	2	1	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge	9	3	4	–	–	1	1
Ergotherapeut/in	238	109	124	1	–	2	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	169	126	17	3	3	12	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	285	40	205	3	2	29	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	11	9	1	–	–	1	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	3	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	127	47	12	–	1	59	8
sonstiger pflegerischer Beruf	1 750	1 698	21	28	–	1	2
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	7	1	–	6	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	342	24	1	305	5	5	2
sonstiger Berufsabschluss	3 114	1 082	127	849	295	595	166
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	2 487	1 598	91	615	65	62	56

### 3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	4	4	4	–	–	–	–
15 - 60	1 315	1 235	1 228	7	80	80	–
60 - 65	915	845	838	7	70	70	–
65 - 70	1 520	1 419	1 399	20	101	101	–
70 - 75	1 795	1 643	1 621	22	152	152	–
75 - 80	2 753	2 569	2 505	64	184	184	–
80 - 85	4 750	4 509	4 430	79	241	241	–
85 - 90	5 100	4 956	4 885	71	144	144	–
90 - 95	5 837	5 713	5 637	76	124	124	–
95 und älter	2 825	2 783	2 761	22	42	42	–
Insgesamt	26 814	25 676	25 308	368	1 138	1 138	–
Pflegestufe I							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	458	432	428	4	26	26	–
60 - 65	357	327	326	1	30	30	–
65 - 70	548	509	501	8	39	39	–
70 - 75	628	570	566	4	58	58	–
75 - 80	900	834	805	29	66	66	–
80 - 85	1 517	1 425	1 396	29	92	92	–
85 - 90	1 607	1 561	1 527	34	46	46	–
90 - 95	1 639	1 595	1 561	34	44	44	–
95 und älter	568	563	556	7	5	5	–
Zusammen	8 222	7 816	7 666	150	406	406	–
Pflegestufe II							
unter 15	3	3	3	–	–	–	–
15 - 60	379	335	333	2	44	44	–
60 - 65	311	283	280	3	28	28	–
65 - 70	576	538	530	8	38	38	–
70 - 75	700	630	618	12	70	70	–
75 - 80	1 149	1 059	1 035	24	90	90	–
80 - 85	2 063	1 944	1 906	38	119	119	–
85 - 90	2 256	2 175	2 149	26	81	81	–
90 - 95	2 661	2 594	2 565	29	67	67	–
95 und älter	1 352	1 323	1 310	13	29	29	–
Zusammen	11 450	10 884	10 729	155	566	566	–

### 3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pfleigestufen Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
unter 15	1	1	1	–	–	–	–
15 - 60	451	442	441	1	9	9	–
60 - 65	227	216	215	1	11	11	–
65 - 70	376	354	351	3	22	22	–
70 - 75	443	422	417	5	21	21	–
75 - 80	680	654	648	6	26	26	–
80 - 85	1 139	1 116	1 110	6	23	23	–
85 - 90	1 218	1 201	1 194	7	17	17	–
90 - 95	1 522	1 510	1 504	6	12	12	–
95 und älter	898	890	889	1	8	8	–
Zusammen	6 955	6 806	6 770	36	149	149	–
darunter							
Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	127	126	126	–	1	1	–
60 - 65	50	50	50	–	–	–	–
65 - 70	54	54	54	–	–	–	–
70 - 75	77	77	77	–	–	–	–
75 - 80	89	88	88	–	1	1	–
80 - 85	94	93	93	–	1	1	–
85 - 90	96	96	96	–	–	–	–
90 - 95	135	135	135	–	–	–	–
95 und älter	64	64	64	–	–	–	–
Zusammen	786	783	783	–	3	3	–
Bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 60	27	26	26	–	1	1	–
60 - 65	20	19	17	2	1	1	–
65 - 70	20	18	17	1	2	2	–
70 - 75	24	21	20	1	3	3	–
75 - 80	24	22	17	5	2	2	–
80 - 85	31	24	18	6	7	7	–
85 - 90	19	19	15	4	–	–	–
90 - 95	15	14	7	7	1	1	–
95 und älter	7	7	6	1	–	–	–
Zusammen	187	170	143	27	17	17	–

### 3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2005 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	nach dem Angebot <sup>1)</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
		EUR pro Person und Tag							
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	45	41	43	43	–	–	45	–	–
Pflegeklasse 2	62	58	60	61	–	–	62	–	–
Pflegeklasse 3	74	70	72	73	–	–	74	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	60	56	58	59	–	–	60	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	16	15	16	16	–	–	16	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	71	74	74	–	77	–	–	69	–
Pflegeklasse 2	74	77	77	–	80	–	–	73	–
Pflegeklasse 3	78	80	82	–	83	–	–	77	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	74	77	78	–	80	–	–	73	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	15	16	15	–	15	–	–	15	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	58	56	–	61	53	–	–	–	58
Pflegeklasse 2	61	58	–	64	56	–	–	–	61
Pflegeklasse 3	64	62	–	68	61	–	–	–	64
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	61	59	–	64	57	–	–	–	61
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	9	10	–	9	8	–	–	–	9
Vergütung für Nachtpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegeklasse 2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegeklasse 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) „nur Nachtpflege“ nicht belegt

#### 4. Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

##### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

##### Pflegegeldleistungen insgesamt

Insgesamt	53 503	32 243	16 947	4 313	16
männlich	19 563	10 654	6 892	2 017	6
weiblich	33 940	21 589	10 055	2 296	10
unter 5	415	287	108	20	–
5 - 10	728	446	198	84	–
10 - 15	725	370	206	149	–
15 - 20	944	421	320	203	1
20 - 25	703	291	250	162	–
25 - 30	580	203	252	125	–
30 - 35	584	233	230	121	1
35 - 40	797	365	320	112	–
40 - 45	1 068	535	420	113	–
45 - 50	1 170	659	386	125	2
50 - 55	1 455	839	471	145	3
55 - 60	1 998	1 177	672	149	2
60 - 65	3 272	1 842	1 153	277	1
65 - 70	4 729	2 830	1 520	379	1
70 - 75	5 461	3 332	1 766	363	2
75 - 80	7 030	4 491	2 144	395	1
80 - 85	8 492	5 723	2 311	458	1
85 - 90	6 710	4 400	1 931	379	–
90 - 95	5 076	3 044	1 684	348	1
95 und älter	1 566	755	605	206	–

##### ausschließlich Pflegegeld

Insgesamt	46 425	29 092	14 023	3 310	–
männlich	17 289	9 842	5 902	1 545	–
weiblich	29 136	19 250	8 121	1 765	–
unter 5	398	273	106	19	–
5 - 10	693	423	191	79	–
10 - 15	690	354	195	141	–
15 - 20	891	399	304	188	–
20 - 25	641	270	220	151	–
25 - 30	521	180	230	111	–
30 - 35	542	217	211	114	–
35 - 40	747	345	298	104	–
40 - 45	971	486	383	102	–
45 - 50	1 018	588	336	94	–
50 - 55	1 289	775	406	108	–
55 - 60	1 821	1 086	606	129	–
60 - 65	2 903	1 677	1 015	211	–
65 - 70	4 202	2 594	1 327	281	–
70 - 75	4 803	3 044	1 502	257	–
75 - 80	6 079	4 088	1 744	247	–
80 - 85	7 245	5 132	1 821	292	–
85 - 90	5 573	3 864	1 441	268	–
90 - 95	4 118	2 639	1 220	259	–
95 und älter	1 280	658	467	155	–

#### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

##### Kombination von Geld- und Sachleistung

Insgesamt	7 078	3 151	2 924	1 003	16
männlich	2 274	812	990	472	6
weiblich	4 804	2 339	1 934	531	10
unter 5	17	14	2	1	—
5 - 10	35	23	7	5	—
10 - 15	35	16	11	8	—
15 - 20	53	22	16	15	1
20 - 25	62	21	30	11	—
25 - 30	59	23	22	14	—
30 - 35	42	16	19	7	1
35 - 40	50	20	22	8	—
40 - 45	97	49	37	11	—
45 - 50	152	71	50	31	2
50 - 55	166	64	65	37	3
55 - 60	177	91	66	20	2
60 - 65	369	165	138	66	1
65 - 70	527	236	193	98	1
70 - 75	658	288	264	106	2
75 - 80	951	403	400	148	1
80 - 85	1 247	591	490	166	1
85 - 90	1 137	536	490	111	—
90 - 95	958	405	464	89	1
95 und älter	286	97	138	51	—



#### 4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Kranken- kasse, Bundes- knapp- schaft	
Insgesamt	53 503	51 337	29 294	8 279	1 309	23	11 857	575	2 166
männlich	19 563	18 391	9 822	3 149	604	10	4 567	239	1 172
weiblich	33 940	32 946	19 472	5 130	705	13	7 290	336	994
unter 5	415	397	107	93	13	—	184	—	18
5 - 10	728	688	228	111	31	1	317	—	40
10 - 15	725	691	272	100	22	1	296	—	34
15 - 20	944	899	340	153	41	—	363	2	45
20 - 25	703	690	282	96	19	—	292	1	13
25 - 30	580	570	221	86	13	—	250	—	10
30 - 35	584	579	287	82	15	—	193	2	5
35 - 40	797	781	431	123	19	1	204	3	16
40 - 45	1 068	1 037	505	172	26	—	331	3	31
45 - 50	1 170	1 111	555	190	35	—	329	2	59
50 - 55	1 455	1 385	629	230	51	1	470	4	70
55 - 60	1 998	1 896	903	362	75	—	547	9	102
60 - 65	3 272	3 096	1 570	502	116	—	887	21	176
65 - 70	4 729	4 509	2 399	816	153	1	1 098	42	220
70 - 75	5 461	5 249	3 027	992	155	7	1 005	63	212
75 - 80	7 030	6 751	4 062	1 117	139	4	1 299	130	279
80 - 85	8 492	8 167	4 973	1 290	149	5	1 611	139	325
85 - 90	6 710	6 446	4 151	969	110	1	1 139	76	264
90 - 95	5 076	4 899	3 250	651	102	1	832	63	177
95 und älter	1 566	1 496	1 102	144	25	—	210	15	70
Pflegestufe I									
Insgesamt	32 243	31 174	17 933	5 077	768	11	7 029	356	1 069
männlich	10 654	10 111	5 396	1 819	329	3	2 437	127	543
weiblich	21 589	21 063	12 537	3 258	439	8	4 592	229	526
Pflegestufe II									
Insgesamt	16 947	16 158	9 184	2 572	425	9	3 794	174	789
männlich	6 892	6 443	3 471	1 039	205	6	1 632	90	449
weiblich	10 055	9 715	5 713	1 533	220	3	2 162	84	340
Pflegestufe III									
Insgesamt	4 313	4 005	2 177	630	116	3	1 034	45	308
männlich	2 017	1 837	955	291	70	1	498	22	180
weiblich	2 296	2 168	1 222	339	46	2	536	23	128
darunter Pflegestufe III (Härfefälle)									
Insgesamt	16	8	—	5	—	—	3	—	8
männlich	6	2	—	1	—	—	1	—	4
weiblich	10	6	—	4	—	—	2	—	4